

An alle
LSR/SSR für Wien
Zentrallehranstalten

INFORMATION

Sachgebiet: Filmvorführungen für SchülerInnen

MAIKÄFER, FLIEG

Österreich 2015

Länge: 109 Minuten

Empfehlung zum Besuch **der Literaturverfilmung** im Rahmen
des Schulunterrichts in ausgewählten österreichischen Kinos
Geltung 2015/16

Thema: Die Verfilmung dieses österreichischen Klassikers der Jugendliteratur über **das Erleben des Kriegsendes 1945 durch die damals 10jährige Christine Nöstlinger** erzählt auf eindringliche Weise ein wichtiges Stück Zeitgeschichte aus der Perspektive eines Kindes.

Empfehlenswert **ab der 9. Schulstufe.**

Kontaktdaten zur Buchung:

Die Buchung von Schulvorstellungen erfolgt direkt über den Verleiher:

Filmladen Filmverleih GmbH
Mariahilferstraße 58/10
1070 Wien
Barbara Kastner
Tel 01/ 524 06 90
www.filmladen.at
www.kinomachtschule.at

Dienstag, 5. April um 10 Uhr Filmstart + Filmgespräch
Mittwoch, 20. April um 10 Uhr Filmstart + Filmgespräch

Anmeldung unter bestellung@kinomachtschule.at oder
<http://kinomachtschule.at/votivkino/maikaeferflieg.html>

./.

Geschäftszahl: BMBF-17.054/0003-IT/3c/2016
Sachbearbeiterin: Mag. Barbara Petzel-Siegmund
Abteilung: IT/3c
E-Mail: barbara.petzel-siegmund@bmbf.gv.at
Telefon/Fax: +43 1 531 20-4846822/531 20-81484622
Ihr Zeichen:

Antwortschreiben bitte unter Anführung der Geschäftszahl.

Minoritenplatz 5
1010 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Weitere Informationen, Trailer und Unterrichtsmaterial finden Sie unter:

<http://maikaeferflieg.derfilm.at/>

Im **schulischen Kontext** bietet der Film u.a. folgende thematische Anknüpfungspunkte: österreichische Zeitgeschichte, Familie, Freundschaft, Toleranz, Vergangenheitsbewältigung.

Inhalt:

Wien im Frühjahr 1945, gegen Ende des Zweiten Weltkrieges. Die 10-jährige Christine und ihre Familie sind ausgebombt worden. Während die Großeltern in der Trümmerwohnung bleiben, kommen Christine und ihre Mutter sowie ihre Schwester in Neuwaldegg in einer vornehmen Villa unter. Wenig später quartieren sich allerdings russische Besatzungssoldaten im Haus ein. Während die meisten der Soldaten mit ihrer unberechenbaren Art und ihrer ständigen Betrunkenheit Angst und Schrecken verbreiten, freundet sich Christine mit einem von ihnen an.

Nach den Kriterien des Jugendschutzes hat die **Jugendmedienkommission** des BMBF den Film ab 12 Jahren **freigegeben** und mit einer **Positivkennzeichnung als empfehlenswert als österreichische Literaturverfilmung ab 14 Jahren versehen**.

Im Rahmen der Umsetzung der Fächer Geschichte und Politische Bildung sowie Deutsch empfiehlt das Bundesministerium für Bildung und Frauen den Besuch der Veranstaltung für Schüler und Schülerinnen **ab der 9. Schulstufe**.

Wien, 3. März 2016
Für die Bundesministerin:
Mag. Walter Olensky

Elektronisch gefertigt